Entwicklung der Medienlandschaft: Quellen 1:18 und 1.20

Arbeitsblatt mit Fragen und Lösungen

**Quelle 1.18: Grafik: Entwicklung von Titelzahl und Auflage (Kaufzeitungen)**

Aufgabe 1: Welche Entwicklungen sind in dieser Grafik erkennbar?

Anzahl der Titel nimmt kontinuierlich ab 🡪 Konzentration der Medienhäuser, bei gleichzeitig zunehmender Auflage bis 1985.

Ab 1980er Jahre zunehmender Erfolg von Wochenzeitungen (v.a. Sonntagszeitungen), wodurch die Gesamtauflage und die durchschnittliche tägliche Auflag neu nicht mehr parallel verlaufen. Gleichzeitig stattfindende Stagnation der Gesamtauflage und Rückgang der durchschnittlichen täglichen Auflage.

Aufgabe 2: Im Interview (Quelle 1.20) ist immer wieder von der Krise der Tageszeitungen die Rede. Woran können Sie eine solche Krise in der Grafik (Quelle 1.18) ausmachen?

Beide Auflagenkurven sinken. Sowohl die durchschnittliche tägliche Auflage als auch die Gesamtauflage nehmen ab dem Jahr 2000 (mit wenigen Ausreissern) kontinuierlich ab.

Aufgabe 3: Welche Neuerungen sind für den im Interview beschriebenen Trend mitverantwortlich? Was verbindet diese Neuerungen miteinander?

Internet und Gratiszeitungen sind neue Konkurrenten für die klassische Tagespresse. Beide setzen sich zu Beginn der 2000er-Jahre durch. Informationen sind jetzt gratis verfügbar, was ein neues Phänomen darstellt. Die klassische Tagespresse muss ihren Preis neu rechtfertigen.

Aufgabe 4: Worauf sollen sich die klassischen Tageszeitungen laut Roger Blum konzentrieren, um selbständig bestehen zu können?

Die klassischen Tageszeitungen müssen sich neu positionieren und sollen sich als Alternative zu den „Kurzfutter-Medien“ profilieren (Qualitätsjournalismus). Dies beinhaltet Reportagen, Meinungen, Kommentare, vertiefte Analysen etc.

Aufgabe 5: Roger Blum bezeichnet die klassischen Tageszeitungen als Hauptträger des politischen Diskurses. Nennen Sie zwei Gründe, warum die Presse für unsere Gesellschaft eine bedeutende Rolle hat.

Mögliche Antworten:

- Um sich in einer Demokratie über die verschiedenen aktuellen Themen eine differenzierte Meinung zu bilden, braucht es eine Plattform, welche aus unterschiedlichen Blickwinkeln diese Thematik beleuchtet. Stichwort Meinungsvielfalt.

- Die Presse hat eine Überwachungsfunktion in verschiedenen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft etc.

Aufgabe 6: Im Anschluss an diese Überlegungen: Warum ist die Konzentration der Tagespresse ein Problem für unser demokratisches System?

- Bei einer zu starken Konzentration wird die Meinungsvielfalt eingeschränkt.

- Die Überwachungsfunktion wird immer kleiner, wenn es weniger Überwacher gibt.